

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/52678/1575891/angst-ist-weiblich-zorn-maennlich-schon-gefuehle-im-gesichtsausdruck-wirken-geschlechtsspezifisch> abgerufen werden.



Angst ist weiblich, Zorn männlich Schon Gefühle im Gesichtsausdruck wirken geschlechtsspezifisch

11.03.2010 - 08:05 Uhr, Wort und Bild - Apotheken Umschau

Baierbrunn (ots) - Gesichter, die Zorn ausdrücken, wirken männlicher; spiegeln sie Angst, erscheinen sie dem Betrachter weiblicher. Das berichtet die "Apotheken Umschau" unter Berufung auf Wissenschaftler der Universität von Quebec (Kanada). Versuchspersonen mussten die von einem Computer erzeugten Gesichter einem Geschlecht zuordnen. Das fiel ihnen leicht, wenn die abgebildeten Frauen ängstlich oder fröhlich schauten und die Männer zornig. Deutlich länger brauchten die Studienteilnehmer, ein zorniges Gesicht als weiblich und ein ängstliches oder fröhliches als männlich zu erkennen.

Interessantes aus dem Bereich Psychologie und zahlreiche Selbsttests unter www.apotheken-umschau.de/psyche

Diese Meldung ist nur mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

Das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" 3/2010 A liegt in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Ruth Pirhalla
Tel. 089 / 744 33 123
Fax 089 / 744 33 459
E-Mail: pirhalla@wortundbildverlag.de
www.wortundbildverlag.de

Originaltext: Wort und Bild - Apotheken Umschau
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/52678/wort-und-bild-apotheken-umschau>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_52678.rss2